

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 260.

Sonnabend, 7. November 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch einen Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten und bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabeblattes.

Die Geschäftsstelle.

## Bekanntmachung.

Auf dem Truppenübungsplatz Zeithain werden im Monat November am 16., 17., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27. und 28., im Monat Dezember am 1., 2., 3. und 4. täglich von 8 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags Infanterie-Schießübungen abgehalten und wird der Platz jedesmal 2 Stunden vor Beginn des Schießens gesperrt. Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 27. April 1896 — Nr. 99 des Riesauer Amtsblattes — wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht und werden die Ortsbehörden der umliegenden Gemeinden veranlaßt, die Einwohnererschaft der letzteren auf dem vorgeschriebenen Wege auf gegenwärtige Bekanntmachung ausdrücklich hinzuweisen.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 3. November 1896.

3389 D.

J. S. Dr. Faberland, Sec.-Rif.

B.

## Derthiges und Sächsisches.

vom 7. November 1896.

— Auf dem Truppenübungsplatz Zeithain finden in diesem Monate und zwar am 16., 17., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27. und 28., sowie weiter am 1., 2., 3. und 4. Dezember Infanterie-Schießübungen statt.

— Das zweite Abonnement-Concert vom Trompetercorps des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 findet nächsten Freitag, den 13. d. M., im Hotel Döppner statt.

— Beim hiesigen Regiment fand heute die Vereidigung der Rekruten statt.

— Gestern Morgen ist der Personendampfer „Dresden“ oberhalb Hedern infolge plötzlich einfallenden Nebels auf den in der Thalfahrt begriffenen, mit Kohlen beladenen Kahn des Schiffers W. Krüger aus Sachsenhausen gerannt und hat denselben zum Sinken gebracht. Personen sind nicht verletzt worden, ebensowenig liegt ein Verschulden des Personales vor.

— Die öffentliche Versammlung des Konservativen Vereins für Riesa und Umgegend, die vorgestern, Donnerstag, Abend im Saale des „Wettiner Hofes“ stattfand und zu welcher alle Landtagswähler aus Stadt und Umgegend eingeladen waren, war leider nur schwach besucht. Eröffnet wurde die Versammlung von Herrn Schuldirektor Bach, dem Vorsitzenden des Konservativen Vereins, der den wenig zahlreichen Besuch lebhaft bedauerte und Gelegenheit nahm, die Lässigkeit der Wählerschaft der Ordnungsparteien in berechtigter Weise zu rügen, sowie darauf hinzuweisen, daß dieselbe auch verschuldet habe, wenn der Herr Abgeordnete J. B. nur mit verhältnismäßig geringer Majorität gewählt worden sei. Ferner legte man viel auf den Arbeiten des Landtages sächsischer Weise viel zu wenig Bedeutung bei, während dieselben doch höchst wichtig seien. Herr Schuldirektor Bach erteilte alsdann dem Herrn Bürgermeister Hartwig-Dösch, dem Vertreter unseres Wahlkreises im Landtage, das Wort zu dem angekündigten „Bericht über die letzte Landtagsession“. In 1 1/2 stündiger freier, gemäßigter Rede erledigte sich der Herr Abgeordnete seiner Aufgabe. Er dankte zunächst, daß ihm Gelegenheit gegeben sei, über seine Thätigkeit im Landtage zu berichten, doch sei es nicht möglich, ein vollständig erschöpfendes Referat über die Session zu geben, da dies viele Stunden an Zeit erfordern würde. Er könne daher nur einige Punkte herausgreifen. Redner gab dann zunächst einen kurzen Ueberblick über die Parteiverhältnisse im Landtage und über die Zusammenlegung der Deputationen. Er selbst gehört der Finanzdeputation A an. Er behandelte dann des Näheren einige Etatfragen, wobei er auch auf die umfangreichen Dresdner Bahnhofsbauten zu sprechen kam und den Widerspruch, den dieselben in Folge ihrer Kostspieligkeit vielfach in der Provinz finden, als ungerechtfertigt nachzuweisen suchte, wie er überhaupt manche im Lande verbreitete falsche Auffassungen und Irrthümer widerlegte. Weiter sprach Redner ausführlich über den Kulturetat und wies darauf hin, wie enorme Summen und Anwendungen derselbe beanspruche. Er erörterte dabei auch den bekannten sozialdemokratischen Antrag, betreffend die Uebernahme des Schulgeldes vom Staat und wies nach,

weshalb dies unthunlich und nicht zu empfehlen und zu genehmigen sei. Auch den Steuern widmete er eine eingehendere Betrachtung und betonte, daß dieselben bedingt würden durch die vielfachen und sich stetig steigenden Anforderungen, welche das Volk an die Regierung stellt. Schließlich behandelte der Herr Abgeordnete noch besonders die bedeutungsvolle Wahlrechtsfrage. Er verwies dabei auf den von den sozialdemokratischen Abgeordneten wiederholt und in besonders eifriger Weise eingebrachten Antrag auf Herabsetzung des Alters für Wahlberechtigte von 25 auf 21 Jahre und auf das anmaßende Auftreten u. d. der sozialdemokratischen Abgeordneten. Dies habe die Anregung zur Aenderung des Wahlrechts geboten. Die Initiative hierzu sei von den Radikelparteien ausgegangen. Redner erklärte dann eingehend das neue Wahlverfahren, das ziemlich complicirt ist. Bekanntlich findet durch die Wählerschaft nur die Wahl von Wahlmännern statt, während durch diese dann die Wahl des Abgeordneten selbst erfolgt. Es würden nun beispielsweise in Riesa nach ungefährer Schätzung 21, in Dösch 18, in Burgun 30, in Strehla 5, in Dahlen 5 und in Mühlstein 3 Wahlmänner zu wählen sein. Weiter wurde sehr instruktiv die Eintheilung der Wählerschaft nach Klassen erklärt. Es würde zu weit führen, dies hier ausführlich zu wiederholen, wir behalten uns vor, bei passender Gelegenheit darauf zurückzukommen. Redner wünschte und hoffte schließlich, daß die getroffene Wahlrechtsänderung sich bewähren möge, daß wohl noch mancher jetziger Gegner ihr noch zustimmen werde und daß dieselbe dem gesammten Volke und dem Vaterlande zum Segen gereiche. — Herr Schuldirektor Bach stattete hierauf für seinen klaren Bericht dem Herrn Abgeordneten den Dank des Vereins ab und theilte mit, daß derselbe sich bereit erklärt habe, noch Auskunft auf etwaige zur Sache gehörige Fragen zu geben. Es wurden solche indes nicht gestellt. Nachdem Herr Schuldirektor Bach dann dem Herrn Abgeordneten noch volle Anerkennung über seine Thätigkeit im Landtage und speciell in der Deputation gezollt, wurde die Versammlung geschlossen mit einem dreifachen Hoch auf den geliebten Landesfürsten, Se. Majestät den König Albert, der stets befreit ist, das Wohl seines Volkes zu fördern und dessen Wohlstand zu heben.

— Zwölf Jahre werden es am 1. Dezember d. J., daß das Krankenversicherungsgesetz als erstes der sozialpolitischen Gesetze in Wirksamkeit trat. Es hat sich in dieser Zeit die wohlthätige Wirkung des Gesetzes in den durch dasselbe gezogenen Grenzen und davon betroffenen Kreisen gewiß überall bemerkbar gemacht, und es genießt, nachdem es durch die Novelle dazu vom 10. April 1892 den mittleren An den den Tag getretenen Bedürfnissen entsprechend geändert worden ist, unter den bisher bestehenden Arbeiterversicherungsgeetzen unbestritten die größte Anerkennung.

— Die königl. sächsische Staatsbahnverwaltung läßt demnächst 50 offene Wagen für den Kohlenverkehr mit einer neuen Rangirbremse (Bauart Weber) ausrüsten, welche sich sowohl vom Erdboden aus, ohne daß ein Befestigen des Wagens erforderlich ist, durch einen einfachen Schlag oder Stoß an den auf beiden Langseiten angebrachten, durch weissen Anstrich auffallenden abwärts gerichteten Schlaghebel, als auch vom Wagen selbst aus unter Benutzung eines auf jeder Langseite angebrachten Fußtrittes durch Herabdrücken eines

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fleischer **Hugo Clemens Müller** in Riesa, wird heute am 6. November 1896, Nachmittags 1/2 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Volontär **Glauch** in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1896 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 8. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr** — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. November 1896 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber  
**Sänger.**

waagerechten, zur Bremse gehörigen Tritthebels mittels des Fußes leicht auslösen und in selbstthätige Wirksamkeit setzen läßt. Außerdem ist es möglich, durch Anheben des Gewichtshebels vom Fußtritte aus die Bremswirkung während des Laufes zeitweilig zu mäßigen oder ganz zu unterbrechen, um den Wagen wieder in größere Geschwindigkeit und damit dem gewünschten Aufstellungsorte näher zu bringen. Die Bremse wirkt mittelst zweier eiserner Klöcher an einem Rade. Im geöffneten Zustande der Bremse sollen sich die Klöcher in 5 mm Abstand vom Rade befinden. Nach Maßgabe der Anwendung der Bremsklöcher senkt sich allmählich der Gewichtshebel. Sobald sich derselbe bis 3,50 mm unter der Unterseite der eisernen Längsträger herab gesenkt hat, muß ein Nachstellen durch Anziehen der Schraubenmutter an den Stangen, welche die Bremsklöcher verbinden, rechtzeitig erfolgen.

— In einem Hamburger Blatt war neulich Folgendes zu lesen: „Auf ein in einem hiesigen Blatt erschienenen Inserat, in dem eine Arbeitskraft gesucht wird, meldeten sich etwa 300 und gestern etwa 500, also im Ganzen 800 Personen. Unter den Etwaensuchenden befanden sich Leute aus allen Lebenslagen, Kassierer, Buchhalter, Kommiss, Handwerker, Arbeiter u. s. w.“ — Hierzu bemerkt das „Dresdener Tageblatt“ sehr richtig: „Wir sind der Meinung, daß derartige Vorgänge als Beweise sozialen Elends völlig hinfällig sind; man sollte die Spitzmarke so setzen: „Beiträge zur Anziehungskraft der Großstadt.“ Während in den Großstädten Ueberfluß an Arbeitskräften jeglicher Art ist, ist die Beschaffung von Arbeitskräften in der Provinz mit den größten Schwierigkeiten verbunden. Viele Tausende unzufriedener Existenzen verhungern lieber und verdammen noch lieber in der Großstadt, als daß sie sich dazu entschließen könnten, in einer Provinzialstadt in auskömmlicher Stellung sich solde zu ernähren. Also nicht um soziales Elend handelt es sich in diesen Fällen, sondern um den Hang zu dem ungebundenen, abwechselungsreichen und vielfach auch liebreichen Leben der Großstadt handelt es sich! Mag man den jungen Leuten fern von Berlin, Breslau oder Hamburg höheres Salair oder besseren Lohn bieten — die Vergünstigungen, die reichen Gelegenheiten zum Ausruhen auf der Bahn der Solidität und Ehrbarkeit, die ihnen in der Großstadt geboten werden, verlagert ihnen die Provinz! Deshalb bleiben sie in der Großstadt und nähren sich kümmerlich und liefern den Humanitätsdankern Altkassen für Material zu den beweglichen Klagen über das „soziale Elend“ und oft auch gleichzeitig den Kriminalstatistikern die gewaltigen Ziffern, mit denen die Zunahme der Verbrechen und Vergehen bewiesen wird!“

\* **Stauisch**, 4. November. Herr Landwirthschaftslehrer **Schilling-Wurzen** hielt heute in der Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins einen Vortrag über „Milch und Milchfehler“, aus dem wir Folgendes mittheilen.

Die hohe Bedeutung welche die Milch nicht den aus ihr hergestellten Produkten für die Volksernährung hat, wird leider noch immer nicht genug gewürdigt. Sie ist nicht nur das vorzüglichste Nahrungsmittel, welches alle für die Ernährung wichtigen Stoffe enthält, sondern sie liefert auch diese Stoffe am billigsten. Dasselbe Milch, welche man in einem Pfunde besten Ochsenmilches mit 100 Pfennigen bezahlt, kauft man in der Milch mit 42 bis 60 Pfg. Daß dieser hohe Nährwerth der Milch nicht allgemeiner anerkannt





# Freiwilliges Rettungscorps Riesa.

In Folge Abschiedsfeier unseres Ehrenführers,

## Herrn Bürgermeister Klötzer,

findet die Feier unseres

### 22. Stiftungs-Festes

Sonntag, den 8. November cr., Abends 7 Uhr

im Saale des Schützenhauses statt.

Unsere, sowie die eingeladenen Feuerwehr-Kameraden haben sich zur Abholung unseres Ehrenführers punkt 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr am Spritzenschuppen einzufinden.

Otto Schumann,  
Branddirector.

Dienstag, den 10. und Freitag, den 13. d. M. bin ich in **Oschatz** zu sprechen.  
**Rud. Ungewitter,** approx. Bahnort.  
Kaiser Wilhelm-Platz 2. I.

## Schulden

jeder Art werden angekauft.  
**Reinhold Ditsch,** Inhabers-Beschäft,  
Riesa, Kapitanienstraße 31. I.

**Gelegenheitskauf.** Ein gebrauchter **Heberzieher, 2 Gehräder** und ein Paar **Pflanzeln** i. vert. Zu erst. i. d. Sp. d. Bl.  
**Deckreißig, große schöne Bunde,** billig, ist! angekauft. **Felix Weidenbach.**

## Maisschrot

in größeren und kleineren Posten zu niedrigsten Preisen hält stets vorräthig.  
Wustlich-Wühle.

**Stark trocken, alt und schickig werden nach kurzer Zeit für wenig Preis durch das Press- und Mastpulver von Herrn. Mische, Magdeburg, Schachtel 80 Pf.**  
**A. B. Hennicke. R. Erdmann.**

Für **Dankende** beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von **Kaiser's Brust-Caramellen** (wohlschmeckende Bonbons) Walz-Extract mit Zucker in fester Form, sicher und schnell wirkend bei **Katarrh, Heiserkeit, Anarch und Verschleimung.** Per Pol. 25 Pfg. Niederlage bei **H. V. Hennicke** in Riesa, **H. Donath** in Glaubitz.

**Feinsten Scheibenhonig** empfing **Felix Weidenbach.**

**Frischen starken Räucheraal, acht Kieler Sprötten, Bündlinge** empfing **Felix Weidenbach.**

**Herbst-Bündlinge,** stets frisch, empfängt **Paul Holz.**

Täglich frische **Pfannkuchen** empfiehlt in bekannter Güte die Wüdel von **Franz Samann, Bauhofstraße.** Auch werden dort Pfannkuchenträger angenommen.

**Gasthof zum Stern in Zeithain.** Nächsten **Sonntag** und **Montag** **Kirchweihfest.** An beiden Tagen von **Nachmittags 4 Uhr** ab große **Harzbesezte Ballmusik.** Dazu ladet freundlichst ein **Hermann Jentsch.**

## Gasthof Pausitz.

**Sonntag,** den 7. November ladet zu **Kaffee** und **Ruchen** ganz ergebenst ein **O. Hettig.**

## Gasthof Weida.

**Sonntag,** den 8. und **Montag,** den 9. November **großes Kirchweihfest,** an beiden Tagen von **4 Uhr** an **Ballmusik.** Für **W. Bier,** verschiedene **Speisen,** sowie **guten Kaffee** und **Ruchen** ist bestens gesorgt. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **A. Strassberger.**

## Hotel Höpfner.

**Freitag,** den 13. November Abends 8 Uhr

### 2. Militär-Abonnement-Concert mit Ball.

Hochachtungsvoll **Fr. Gehrmann. R. Höpfner.**

## Gasthof „zum Stern.“

Nächsten **Sonntag,** als den 8. d. M. halte ich meinen

### Airmesichmanus

ab, wozu ich alle Freunde und Bekannte ganz ergebenst einlade. Achtungsvoll **Friedrich Otto.**

**Achtung!** **NB.** Sonnabend, den 7. d. M. **Grosser Scatocongress.** Der Obige.

Einen großen Posten

## Ericotagen

in Hemden und Unterbeinkleidern empfehle augenblicklich zu ausnahmsweise billigen Preisen.

## Sämmtliche Winter-Artikel

für Herren, Damen und Kinder sind stets in größter Auswahl am Lager.

**Wuz-Weiß- und Wollwaaren-Handlung**

## R. Luchtenstein

Hauptstr. Inh.: Hermann Waz. Hauptstr.



## Nachruf!

Unserem am 2. November auf Station Bornitz verunglückten Jugendfreunde, dem Jungesellen

### Ernst Otto Mäther aus Gohlis

rufen wir ein „**Ruhe sanft**“ in die Ewigkeit nach.

Trostlos weint der Mutter Klage  
An des einzigen Sohnes Grab.  
Jede Hoffnung ihrer Tage  
Sank mit in die Gruft hinab.

Gohlis, am 5. November 1896.

Gewidmet von der Jugend zu Gohlis.

## Heidelbeeren,

in Zucker gefotten, sehr aromatisch, empfiehlt in jedem Quantum billigst **Paul Holz.**

## Achtung!

Kieler Sprötten und Bündlinge frisch eingetroffen bei **H. Radisch.** Heute frischgeräucherter Gerlinge b. O.

## Gasthof Grödel.

**Sonntag,** den 8. und **Montag,** den 9. November, **Kirchweihfest.** **Sonntag** von **4 Uhr** an und **Montag** von **6 Uhr** an **Harzbesezte Ballmusik,** wobei ich mit verschiedenen **Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten werde.  
Ergebenst ladet ein **S. Müller.**

## Rosengarten Grödel

empfiehlt **Sonntag** und **Montag** zum **Kirchweihfest** **Kaffee** und **Ruchen, Kartoffeln, Gansen, und Gänsebraten, div. Weine** und **Biere.**

## Gasthof Jahnshausen.

**Sonntag,** den 8. November ladet zu **Kaffee** und **Pfannkuchen** ganz ergebenst ein **Reinh. Feinge.**

**Conditorei und Café O. Froberg** empfiehlt **ff. Pfannkuchen,** à Dgd. **40 u. 60 Pfg.,** sowie versch. Sorten **runde u. lange Ruchen, Dresdner Eierkuche** etc.  
Von jetzt ab jeden **Sonntag Souffles** mit **Pasteten** und bittet um gütige Beachtung **d. O.**

## Gasthof Wergendorf.

**Morgen Sonntag** ladet zu **Kaffee u. ff. Eierplinsen** ganz ergebenst ein. **Hochachtungsvoll D. Hühlein.**

## Café, Restaurant und Weinstuben zum Dampfbad.

Empfehle meine elegant eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung. **Speisen** und **Getränke** werden nur in bester Qualität verabreicht. Angenehmer Aufenthalt auch für Damen. **Hochachtungsvoll Franz Sachs.**

## Naturheilverein für Gröba und Umgegend.

**Dienstag,** den 10. November, Abends **8 Uhr** findet im Saale „zum Anker“ in Gröba eine **Versammlung** statt. Diejenigen Herren und Damen, welche noch gesonnen sind, dem Verein beizutreten, sind herzlich willkommen. **Der Gesamt-Vorstand.**

## Freie Vereinigung Kampfgenossen 1870/71.

**Morgen Sonntag,** d. 8. Novbr., **Nachmittags 4 Uhr** **Versammlung** bei **Herrn Pohl** (Hotel Münch.) **Der Gesamt-Vorstand.**

## Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin, **Bertha Anna Schmieder,** sagen wir Allen unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn **Dionatus Burkhardt** für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn **Lehrer Fischer** für den erhebenden Gesang. Dir aber, liebe **Anna,** rufen wir ein „**Ruhe sanft!**“ in Deine stille Gruft nach. **Riesa, den 7. November 1896.** **Die trauernden Hinterlassenen.**

## Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbnisse meiner lieben, unvergesslichen Frau und unserer treuzorgenden Mutter, **Ernestine Emilie Münch, geb. Hofmann,** sagen wir Allen unsern aufrichtigsten Dank. Dank Herrn **Pastor Werner** für seine trostreichen Worte, sowie Herrn **Lehrer Barth** und Herrn  **Kantor Thiemig** für die erhebenden Gesänge. Dir aber, liebe **Ernestine,** rufen wir ein „**Ruhe sanft!**“ in die Ewigkeit nach. **Wergendorf, den 4. November 1896.** **Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzlich geliebten **Frieda,** sagen wir hierdurch für die vielen Beweise der Liebe und der herzlichsten Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern **herzlichsten Dank.**

Vor Allem aber Herrn **Pastor Neumann** für die trostreichen Worte, sowie dem Herrn **Kantor Schulze** für die erhebenden Gesänge am Grabe. **Zeithain, den 7. November 1896.** **Die trauernde Familie Grünberg.**

Hierzu 1 Beilage.

Aus dem „Zukunftsstaate“.

Einen kleinen Vorgeschmack von den Zuständen, die in dem sozialdemokratischen „Zukunftsstaate“ herrschen würden, liefern einige Vorgänge aus der neuesten Geschichte der belgischen Sozialdemokratie...

Und nun gar die Parteizucht! Diejenigen Sozialisten, die mühsam, mühsam die Sprache bringen oder gar sich unwillkürlich über die Führer ausprechen...

Am schönsten geht es in Gent zu. Alle, welche die in der sozialistischen Genossenschaft „Boornit“ bestehenden Missstände verrathen haben, sind aus der Partei ausgeschlossen worden.

Nicht besser sieht es im Hennegau aus, wo neulich das Richteramt in Mons drei Prozeße gegen sozialistische Abgeordnete, Bürgermeister und Gemeinderäte zu entscheiden hatte.

Unter solchen sozialistischen Zuständen wird das Volk keine sonderliche Sehnsucht nach dem so hoch gepriesenen Musterstaate der Sozialisten haben.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Nach einem in Socrabaya, 4. November, ausgegebenen Telegramm sind die Mitglieder der Forschungs Expedition in Neu-Guinea Dr. Lauterbach, Dr. Kerling und Loggendes von ihrer Reise in's Innere wohlbehalten und erfolgreich Ende October zur Rückkehr zurückgekehrt.

In dem Streite um die Enthaltungen der „Hamburger Nachrichten“ war einer der gewichtigsten Vorkämpfer, die gegen den Fürsten Bismarck erhoben wurden, der, daß er ein Geheimnis verrathen habe, dessen Aufdeckung das Vertrauen unserer Bundesgenossen zu Deutschland ernstlich erschüttern müßte.

In der gestrigen Sitzung des Bundesrates wurde dem Bericht der zuständigen Ausschüsse betreffend den Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung der Gesetzgebung über Postdampfschiffverbindungen mit überseeischen Ländern die Zustimmung ertheilt.

dampfperlinien vermittelte Gesamtverkehr betrug im zweiten Berichtsjahre 1888 (ohne Edelmetalle und Contanten) 58 477 Tonnen im Werthe von 74 515 000 Mark und ist bis zum Jahre 1895 auf 152 415 Tonnen im Werthe von 139 507 000 Mark gestiegen.

Die Reichstagsfraction der freisinnigen Volkspartei hat beschlossen, die nachfolgenden drei Anträge einzubringen: 1. Den Herrn Reichskanzler um Mittheilung zu ersuchen, ob die Entscheidungen wegen Abwehrmaßregeln gegen das Duell...

Dänemark. Untersuchungen über von den Kopenhagener Anarchisten gefälschte Sparmarken nehmen großen Umfang an. In der Wohnung des verhafteten Mölders, des Leiters des anarchischen Blattes „Der Proletarier“, fand die Polizei bei einer Hausdurchsuchung über 20 000 gefälschte 10 Ore-Markten, die in allem, sogar in dem geheimen Zeichen, den echten durchaus ähnlich waren.

Amerika. Mac Kinley sagt in einem Telegramm an den Vorstehenden des republikanischen Comitees, nach Dankesworten für dessen Bemühungen in der Wahlkampagne, Leute, die vom Parteiwesen nichts wissen, hätten ihren Abscheu vor der Nichterkennung von Staatsschulden freimüthig erklärt.

Baron und Waldheger.

Roman von Georg Hader.

7

Der blieb lange bei Frau Agathe. Endlich kam er wieder herunter. „So gefährlich ist's nicht mit der jungen Frau,“ sagte er, „wir werden sie wohl durchbringen,“ und mit aufgehobenem Zeigefinger sagte er hinzu: „Aber so geht man doch nicht mit einer jungen Frau um, die bald ihre schwere Stunde herannahen sieht!“

Schütt sperrte Mund und Nase auf. „Wie meint Ihr das, Doktor?“ brachte er endlich hervor.

Nun, das steht doch außer Frage, daß die junge Frau bald wieder Mutter werden wird. Hart genug, der Mann unter dem grünen Kragen und nun so ein armes Kind zur Welt bringen!“

„Dachte ich mir's doch,“ rief Frau Leonore händeringend. „Sagt mir doch nur ein Wort davon gesagt, wie oft hab' ich darauf angepielt, aber sie hat mich nicht verstehen wollen!“

Der Vater stand wie vom Donner gerührt. Er achtete nicht darauf, daß der Arzt ihm noch für die Nacht Verhaltungsmaßregeln vorschrieb und ihm noch mitteilte, daß er in der Stadt eine beruhigende Arznei zurechtmachen lassen und sie ihm durch einen Boten nach dem Hofe schicken werde.

einmal, seitdem die unglückliche Heirat, die mir ja auch wider den Strich gegangen ist, zustande gebracht worden ist, bist Du auf einmal so glücklich, so ganz anders, und die Agathe, die früher doch Dein Reststück und Dein Ein und Dein Alles war, auf sie hast Du auch einen ständigen Haß geworfen, und ach! für das Wüßche hast kein freundliches Wort mehr übrig.

„Ach, laß mich in Frieden,“ murmelte Schäg, „ich hab' meinen Kopf so voll, daß ich ihn am liebsten gegen die Wand rennen müßte!“

„Ich will es Dir klären, was Ihr schwerstes Herzleid war,“ fuhr seine Lebensgefährtin heftig fort, indem sie seinen Arm ergriff, „gefürchtet hat sie sich vor Dir, sie hat nicht den Mut gehabt, es Dir einzugestehen, was Ihr unter dem Herzen zu leben begann! Nicht einmal der eigenen Mutter hat sie's anvertraut, Du weißt freilich nit, wie es ihr zu Sinne gewesen ist, wie sie wieder heim mußte in das Vaterhaus mit ihrem Bubens; Du weißt nit, was ein Weib für Sorg und Angst aufstehen muß bei seiner schweren Stunde!“

Der Vater gab lange keine Antwort. „Das wird ein Aufsehen geben im Dorf!“ murmelte er endlich. „Jetzt kann ich mir ja denken, warum sie so leutsüch war; haha, jetzt bin ich Ihr gut dafür, die Bettelbrut anzuziehen,“ sagte er endlich, giftig aussehend.

Sie fand Frau Agathe bei Bewußtsein im Bett. Mit einer ihr jetzt nur zu erklärlichen Eile blickte sie auf die Eintretende. Diese umschlang mit beiden Armen den Nacken der hilflosen jungen Frau.

„Mein gutes, liebes Kind, was mußt Du ertragen haben die Zeit über,“ murmelte sie, „aber nun weiß ich warum, und nun stütz' Dich auf Deine Mutter!“

„Weiß der Vater schon warum? Mein Gott, wie nahm er's an?“ murmelte die junge Frau mit zuckenden Lippen. „Er haugt ein wenig, ist aber bald wieder gut,“ suchte Frau Leonore zu beschwichtigen, aber sie vermochte nicht zu verhindern, daß das junge Weib bei ihren Worten bang erzitterte.

„Ach, Mutter, Mutter, Du weißt nicht, was ich gelitten habe!“ flüsterte es dann schmerzerbrochen. „Aber nun ist es bald zu Ende; geht, Mutter? Wenn's nur nicht um den Oswald wäre und um das kleine Wesen, das unter meinem Herzen lebt und dessen Herzschlag so eng mit dem meinen bebt und zittert, ich ginge ja gern. Und nicht wahr, Mutter, wenn ich nicht mehr bin, dann trittst Du ein für meinen kleinen Bubens; er ist so zart.“

„Gieb Dich nur zufrieden, mein liebes Kind,“ murmelte die Mutter, der die heißen Thränen in den Augen standen, „ich gud' geschwind nach ihm, ich bin gleich wieder bei Dir!“

Im Nebenzimmer an das Bettchen des Kleinen tretend, konnte sie es nicht verhindern, daß die heißen Thränen ihr über die Wangen rannten und ein inneres Schließen ihre Brust erschütterte. Der kleine Oswald schlief ruhig und friedlich, ruhig angehaucht im zarten Geschickchen und mit frohem Bericht lehrte Frau Leonore zu ihrer Tochter zurück.

Die Prophezeieung des Arztes erfüllte sich gar bald; schon wenige Wochen später genas Frau Agathe eines kleinen Mädchens.

Der kleine Oswald machte gar wunderbar große Augen, als die Marie ihn eines Morgens in's Zimmer der Mutter führte und er in deren Arm, in dem er bisher allein zu ruhen gewohnt gewesen war, ein winziges, wunderliches Kind wahrnahm, das sein Schwesterchen sein sollte.



**Arguei- und operationslose**  
**Behandlung von Frauenleiden,**  
 Nervenleiden, Blutarmer, Bleichsucht, Blutstauungen, Senkungen, Rindungen u.  
 speciell nach Thure Brandt  
 durch Dr. Ida Lürke, Naturheilkundige, Nieße, Hauptstr. 24, pari.  
 Sprechzeit täglich von 12-3 Uhr, außer Dienstag und Sonnabend, Sonntag 8-10 Uhr.

**Für Augenfranke.**  
**Dank.** Mein Sohn bekam vor längerer Zeit eine strophulöse Augen-  
 entzündung. Er wurde trotz ärztlicher Behandlung ganz blind.  
 Er sollte operirt werden. In unserer Sorge und Noth wurde uns Frau  
 Kreidemeyer, Dresden, II. Plauenische Gasse 12, 1. Etage, empfohlen.  
 Dieselbe hat meines Sohnes Augen geheilt, sodas er ohne Brille lesen  
 kann. Mit größtem Danke empfehle ich Frau Kreidemeyer und ihre gute  
 Heilmethode allen Augenkranken aufs wärmste.  
**Moritz Berthold, Dresden.**

**„Es gibt kein Kaffeesurrogat, welches  
 sich, seinen Rohmaterialien und seiner  
 Herstellungsweise entsprechend, mit  
 Kathreiner's Malzkaffee messen könnte.“**

Aus einem Gutachten des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Hofmann,  
 Vorstand des Hygien. Inst. der Universität Leipzig.

**Polichs Costüm-Stoffe**  
 sind  
**einzig schön!**

Die Muster-Auswahl in Seide u. Wolle  
 umfasst viele Hunderte der neuesten  
 Mode-Erscheinungen.  
 Sämmtliche Stoffe entstammen den  
 ersten Fabriken des In- und Auslandes  
 und sind **höchst preiswürdig!**  
 Proben stets versandbereit!

**Aug. Polich, Leipzig**  
 Geschäftshaus für Deutsche Moden.  
 „Verlag der Deutschen Moden-Zeitung“  
 Ueber 75.000 Abonnenten

**Julius Feurich, Leipzig**  
 Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.  
 Gegründet 1851.

Cataloge **gratis**  
**Feurich Pianinos**  
**Feurich Flügel**  
 und franko.

**vorzüglichstes Fabrikat**  
**unübertroffener Halt-**  
**barkeit**  
 und edlem gesangreichem Tone.

Leistungsbedingungen. + Auch gebrauchte Planos.

**Unentgeltlich** wertvolle Anweisung zur Rettung von  
 Trunksucht mit und ohne Vorwissen.  
 M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstr. 29.

**H. Wesse, Bankgeschäft, Nieße, Hauptstraße.**

**An- und Verkauf von Werthpapieren. Börsen-Bericht des Nießer Tageblattes. Dresden, 6. November.**

**Speisenfreie Coupon-Einlösung. Hypothekarische Ver-**  
**mittlungen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte**

An- und Verkauf von Werthpapieren.			Börsen-Bericht des Nießer Tageblattes.			Speisenfreie Coupon-Einlösung.		
Ausführung aller in das Bankfach einchl. Geschäfte.			Dresden, 6. November.			Hypothekarische Ver-		
						mittlungen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte		
Deutsche Bonds.	1/2	Cours	100 Rthl	1/2	Cours	100 Rthl	1/2	Cours
Reichsanleihe	4	103,90 5/8	do.	3 3/4	100,75 5/8	do.	3 3/4	100,75 5/8
do.	3 3/4	103,82 1/2	do.	4	103,50 5/8	do.	4	103,50 5/8
do.	3	98,90 5/8	do.	3 3/4	100,80 5/8	do.	3 3/4	100,80 5/8
Preuss. Conso.	4	103,95 5/8	do.	3 3/4	102,25 5/8	do.	3 3/4	102,25 5/8
do.	3 3/4	103,90 5/8	do.	3 3/4	102,50 5/8	do.	3 3/4	102,50 5/8
do.	3	98,50 5/8	do.	3 3/4	100,70 5/8	do.	3 3/4	100,70 5/8
Sächs. Anleihe 55 er	3	98 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3 3/4	101,45 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3 3/4	101,45 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
Sächs. Rente	3	97,20 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
5, 3, 1000, 500	3	97,20 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3	99 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
Sächs. Randrente	3 3/4	99,75 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3 3/4	99,75 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
Sächs. Randrentsch.	3 3/4	99,75 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3 3/4	99,75 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3 3/4	102,75 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
do.	3 3/4	102,75 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8
Reichs-Präm.-B.	4	102 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8	do.	3 3/4	101,00 5/8

44,18 Baareinlagen verzinse p. a.: bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Ründigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Ründigung 4 %.

**Reichhaltig und schön. Dauernde Täglich geöffnet.**  
**Gewerbe-Ausstellung**  
**LEIPZIG**  
 Nähe an den Bahnhöfen.  
 Begünstigte Kaufstätte zur Anschaffung von Motoren, Maschinen,  
 techn. Artikeln usw., sowie auch Erzeugnissen des Kunstgewerbes.

**Solide schwarze Seide**  
 direct aus der Fabrik.  
 Man verbrenne ein Musterchen des Seidenstoffes und etwaige Verflachung tritt sofort  
 zu Tage. Echtes, rein vegetal gefärbte, solide schwarze Seide hinterlässt weisse Asche. Ver-  
 flächtige beschwarte Seide, die leicht speckglänzig wird und bald bricht, hinterlässt dunkelbraune  
 und hellbräunliche Asche.  
 Reichhaltiges Musterlager bei Frau Johanne Zehme, Kastanienstrasse 55 I.  
**Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ Hohenstein i. S., Wech. Seidenstoff-Fabrik.**  
 Größte Collection schwarzer, weißer und farbiger Seidenstoffe.

Ein Pferdepaß für 5 Pferde ist sofort  
 oder später zu vermieten.  
**Winter & Reichow.**  
 Halbe erste Etage  
 sofort oder später zu vermieten  
**Bahnhofstrasse 3.**

Ein Mädchen vom Lande, welches  
 Ostern die Schule verläßt, wird zu mieten  
 gesucht. Näheres Kastanienstr. 31, II.  
 Ich suche ein fleißiges, ehrliches  
**Dienstmädchen,**  
 nicht unter 20 Jahren; desgleichen bis auf  
 Weiteres eine für den ganzen Tag verfügbare  
 Aufwartefrau. Antritt 19. November. Mit  
 Zeugnissen melden bei Herrn Stadtschreiber  
 Scheibe, Gartenstr. 4. Frau Rath'ssefflor  
**Boeters.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein junger Mensch, welcher Ostern die  
 Schule verläßt, findet freundliche Lehrstelle.  
**Richard Saugh, Bäckermstr., Nieße, Reichenstr.**

**Arbeiter**  
 werden angenommen.  
**Oelfabrik Riesa.**  
**Vertreter.**  
 Täglich zuverl. Herren als Vertreter für  
 Ia Volks-, Lebens- und Unf.-Vers.-Ges. gesucht.  
 Off. unt. V. H. 347 „Invalidendank“  
**Leipzig** erb.

**Echtes**  
**Läuferschweine**  
 stehen von Sonnabend Abend bis Montag zum  
 Verkauf bei **C. Gutmann, Neu-Weida Nr. 70.**  
 Kühe, worunter die Rälber  
 stehen und hochtragende stehen  
 zu verkaufen im Gasthof zu  
 Lichtensee **W. Wittig.**

**Sobelbänke** für Tischler stehen  
 zu verkaufen.  
**Carl Diehe, Seerhausen.**

**Warten,**  
 gut erhalten, ebenso ausländische, faust  
 Hauptstrasse 39, I.  
**Va. Duger**

**Braunkohlen**  
 empfiehlt in allen Sortirungen ab Schiff  
**F. O. Ermer, Rünchris.**

**Rechnungsformulare**  
 in allen Größen sind zu haben in der  
 Expedition d. Bl.



**Elfenbein-Seife,**  
**Elfenbein-Seifenpulver,**  
 nur echt mit Schutzmarke „Elefant“,  
 sind die besten Reinigungsmitel für die  
 Wäsche sowie für den Hausbedarf. Alleinige  
 Fabrikanten **Günther & Haussner, Chemnitz-**  
**Kappel.** In Kiessa zu haben bei:

**Rick Döllitsch, Herm. Göhl, Herm.**  
**Grünberg, Paul Holz, Albert Herzog,**  
**am Bahnhof, Paul Keschel, Max Mahner,**  
**Rastanienstr., Ferd. Müller, Herm. Müller,**  
**Oscar Hauptert, R. Radisch, Schloßstr.,**  
**Ernst Schäfer, Hauptstr., Carl Schneider,**  
**F. W. Thomas & Sohn, G. Uecker,**  
**Oscar Wangler, Rastanienstr., Felix**  
**Weidenbach, Frau Ernest. Scholz, Gößstr.**  
**Robert Schnelle.**

**Carbolineum „Hansa“**  
 bestes und billigstes Holzschutzmittel, in  
 Bässern und ausgewogen, empfiehlt billigst  
**Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

**Frisch**  
**am Lager:**  
**Prima Speisefett,**  
 à Pfd. 48 Pfg.  
 feinste Holl. Margarine,  
 à Pfd. 65 Pfg.  
 große  
 neue  
**Pflaumen,**  
 à Pfd. 32 Pfg.

feinste Eiermehl, echte Lommahcher, in  
 Paketen à 1/2 Pfd. 50 Pfg. u. 1/4 Pfd. 25 Pfg.,  
 beste  
**Bundnudeln,**  
 à Pfd. 30 Pfg.,  
 ff. eingefottene Preiselbeeren m. Zucker,  
 à Pfd. 40 Pfg., empfiehlt

**Max Heinicke,**  
 Ecke Kastanien- und Schloßstraße.

Die größte Auswahl in  
**Leinen, Halbleinen**  
**und Baumwollwaaren**  
 findet man nur im Spezialgeschäft für Aus-  
 stattungen und Hausbedarf von  
**Adolf Udermann, Bettnerstr.**  
 Oberlausitzer Feinwandhalle. Eigene Weberei  
 in Schönbürg.

Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26 empfiehlt hierdurch seine **Bau- und Möbeltischlerei.**

# Arm und Reich

**Alles gleich.**  
 Jeder raucht sie mit Behagen und spart noch Geld für seinen Magen.  
 600 Stück meiner so sehr beliebten **Cavanillas** versende jetzt für nur **7 Mark** geg. Nachn. portofrei. Kein Risiko, da ich nicht gesellende Fabrikate gerne umtausche. Aus allen Kreisen liegen massenhaft Anerkennungen vor und wurden allein von dieser Spezialität im Jahre 1895 **4,610,000 Stück** versandt.  
 Der schlagendste Beweis für die Güte derselben. Adressieren Sie:  
**R. Trosp, Cigarrenfabrik**  
 in Neustadt Westpr. 94.  
 Muster von Club-Cigarre und Preisliste lege gratis bei.

**Dr. L. von Lesser's**  
**chirurg. Privatklinik**  
 jetzt: Leipzig, Zimmerstraße 5,  
 am Dorotheenplatz, Sprechzeit 10-12.

Von Seiten vieler meiner werthen Patienten ist in der letzten Zeit wiederholt der Wunsch ausgesprochen worden, daß ich in Riesa ebenfalls **Sprechstunden** abhalten möchte. So gern ich dies auch thäte, so ist es mir dennoch, da ich übermäßig in Anspruch genommen bin, doch nicht möglich. Dagegen habe ich vom 1. November d. J. an meine Sprechstunde bis 6 Uhr Abends erweitert; dieselbe ist, wie bisher **kostenfrei**; etwaige freiwillige Honorare kommen der inneren Mission zu Gute. Anmeldung des Besuchs erbitte ich Tags zuvor durch Postkarte.  
**Johannes Craau,**  
 Roffen, am Markt Nr. 18.

**Waldgotts Ruheztract.**  
**Saarfärbe,**  
 in schwarz, braun und blond, sehr natürlich, echt und dauerhaft färbend. **Rußöl,** ein feines, dunkelrotes **Haaröl,** sowie **Hänes Einhaarungspulver** empfiehlt  
**Ottomar Bartsch.**

**Enthaarungs-Pulver**  
 von Herrn. Münche, Magdeburg, zur sofortigen Entfernung überiger Haare. Erfolg garantiert.  
**A. B. Hennicke** am Albertplatz.

# Pianinos!

Der Ankauf eines Instruments bitte meine enorme Auswahl bietende Preisliste (120 Nummern) zu verlangen.  
**Rich. Stolzenberg,** Piano-Magazin,  
 Dresden-A., Pragerstr. 25, I.

Haupt-Depot echt engl.  
**Leder-Hosen,**  
 von Loh & Sohn in Hamburg  
 — jedes Paar mit Stempel versehen. —  
 Ferner empfehle jede Art  
**Arbeits-hosen,**  
 Westen und Jaquets, fester Qualität,  
 sehr gut gearbeitet, für Männer, Jungs und Knaben.

# Winterüberzieher

in allen Größen,  
**Buxkin-Hosen** und **Jaquets,**  
**Fleischer-Jacken,**  
**Arbeits-Hemden** und **Blousen,**  
**Schaffstiefeln,**  
 großes Lager, nur gute Waare,  
 empfiehlt Alles in großer Auswahl bei festen Preisen  
**A. Messe.**

**Auf das zur Reider'schen Concursmasse gehörige Grundstück,**

Vol. 75 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niedererschlag, in welchem ein lebhafter Handel mit Kohlen, Holz, Steinen und Düngemitteln, sowie flotzgehende Schankwirtschaft betrieben wird (Brandlaste ca. 24 000 M., Schätzungswert 40 000 M.) sind **30 000 M.** geboten worden.

**Höhere Gebote** bitte ich mir bis zum **16. November d. J.** in meiner Kanzlei, Riesa, Kleinmarkt 12, 1 Et., Wochentags von 2-6 Uhr Nachm. persönlich zu unterbreiten.  
**Der Concurs-Verwalter**  
 Rechtsanwalt **Reinherd.**

**Hennig's Restauration, Grossenhainerstr.**  
**Samstag, den 8. und Montag, den 9. d. M.,** halte ich mein erstes **grosses Bockbierfest** ab.  
**H. Postwürstchen.** Stoff hochfein. Nettig gratis. Launige Unterhaltung. Schnelldie Bedienung. **Sonnabend Abend Bockbierprobe.** Dazu ladet freundlichst ein  
**der Obige.**

**Restauration zur Linde, Neu-Weida.**  
**Samstag, den 8. November** große **Kirmesfeier.**  
 Laden Geschäftsfreunde und Gönner hierdurch freundlichst ein, indem wir mit guten **Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten werden.  
**Gustav Uhlig und Frau.**

**Gasthof Gohlis.**  
**Zur Kirmesfeier, Sonntag, den 8. November** von 4 Uhr an **große Ballmusik.**  
**Montag, den 9. November** großes **Militär-Concert mit Ball** von der Kapelle des **R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101,** Kaiser Wilhelm, König von Preußen.  
**Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pfg.**  
 Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind im Concert-Vocal zu haben. **Biere und Küche** hochfein. Hierzu ladet ganz ergebenst ein  
**F. Kunze.**

**Hempel's Stablisement in Diesbar.**  
**Zum Kirmes-Montag, den 9. November** Concert mit darauf folgendem Ball  
**Anfang 6 Uhr. Eintritt 25 Pfg.**  
 Hochachtungsvoll **R. Herbst.**

**Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel**  
**Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83**  
 empfiehlt sein großes Lager fertiger **Vollster- und Tischler-Möbel, Spiegel** und **Stühle,** echt und imitirt. **Ganze Ausstattungen** vom einfachsten bis zu den feinsten stets am Lager. **Verpackung** und **Sendung** nach Auswärts franco.

**Winter & Reichow, Riesa a. E.,**  
 liefern die bestbewährtesten  
**Kartoffelschneldämpfer u. Milchcentrifugen.**  
**Reparaturen** aller Maschinen für Landwirtschaft und Industrie sachgemäß und billig.

**Hildebrandt & Feiste, Riesaer Möbelfabrik,**  
**Hauptstrasse 51,**  
 empfehlen bei Bedarf ihr **großes Lager** nur selbstgefertigter **Möbel** und **Vollsternmöbel** aller Art, von der einfachsten bis zur eleganten bürgerlichen Ausstattung, zu äußerst billigen aber festen Preisen unter weitgehendster Garantie für Solidität.

**R. Seelig & Kille's Inh.: G. E. Dittrich**  
 -Mischungen- **Schutzmarke**  
**Thee**  **Theekanne**  
**Berühmte Marken in Packeten zu Original-Preisen** à 1, 1/2, 1/4, 1/8 Pfd.  
 Kaisow-Congo No. 1 à Pfd. M. 2.— Pecco-Mischung I à Pfd. M 5.—  
 Souchong-Mischung A - - - 2.50 - - II - - - 6.—  
 - B - - - 3.— Kaiser- - F - - - 7.—  
 Russische - No. 5 - - - 3.50 Karawanenthee No. 9  
**Souchong-Mischung 0 - - - 4.—** in russischer Packung - - - 8.—  
**Haupt-Depôt für Gebr. Despang.**  
**Riesa und Umgegend**

**Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.**

7 Meter	Noppen-Bocker	zum Kleid für M. 1.50	Pfennige,
7 "	Waschstoff (garant. waschecht)	" " " "	1.54 "
7 "	Levantins	" " " "	2.80 "
6 "	Damentuch, solider Qualität	" " " "	3.30 "
6 "	Volantins	" " " "	3.90 "

**Gelegenheitskäufe in Woll- und Waschstoffen**  
 — zu reduzierten Preisen —  
 versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken franco ins Haus, Muster auf Verlangen umgehend.  
**OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.**  
 Abtheilung für Herrenkleiderstoffe:  
 Buxkin zum ganzen Anzug für M. 4.05 Pf. Cheviots zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pf.

**Die Eröffnung**  
 ihrer  
**Weihnachts-**  
**Ausstellung**  
 aller feineren Handarbeiten beehrt sich anzuzeigen  
**A. Günther**  
 Wettinerstr. 15

**Hemdenbarchende**  
 in reicher Auswahl  
 empfehle billigst  
**Th. Uhlig, Hauptstraße 18.**

**Freundschaftsringe,**  
 neueste Muster, einget. off-n.  
**B. Költzsch.**

Die beste  
**Nähmaschine**  
 ist die  
**Seidel & Naumann'sche.**  
 Alleiniger Vertreter für Riesa:  
**Adolf Richter.**

**Metall-Särge,**  
 sowie alle Sorten andere Särge in Eisen und  
 Kiefer stets vorrätig bei  
**Hildebrandt & Feiste in Riesa, Hauptstr. 51.**

**Special-Dreschmaschinenöl**  
 billigst bei **Ottomar Bartsch.**  
**Überhemden, Kragen u. Manschetten**  
 in Leinen und Schirting, sowie **Reinheits**  
 in **Schürzen** und **Cravatten** empfiehlt  
**Franz Börner.**

**Uhren**  
 aller  
 Art.  
  
 Reparaturen  
 an Uhren und  
 Schmuckstücken  
 sofort und  
 billig.  
**Waltmannstr. & A. Herkner,**  
 Gegr. 1858.  
**Gold- und Silber-**  
**waaren-Handlung.**

**Beste Molkereibutter** zu  
 M. 11.20  
**Guts- oder Kochbutter** 1. Güte Mt. 9.50  
 verkauft p. 9 Pfd. Netto sco. gegen Nachnahme  
**Litus Schmöller, Neu-Wilm a. D.**

**Thee**   
**Black Eye**  
 feinstes  
**Pecco,**  
 Pfd. M. 2.50  
 und 3.00.  
 Probepackete  
 5 Pf.  
 Niederlage bei  
**Robert Erdmann, Drogenhdlg., Pausitzerstr.**

**Roth- und Weissweine**  
 in großer Auswahl empfiehlt  
**Ferdinand Schlegel.**

**Grill-Room,**  
 Dresden,  
 Wildstrufferstrasse 11 u. Quergasse.  
**Treffpunkt aller Fremden** und  
 heimischen. **Bestfrequenztes Bierlokal** im  
 Centrum.  
 Wildstrufferstrasse 11 u. Quergasse.  
**Grill-Room.**